Stellungnahme:

Zu dem Antrag nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Die Modellstudie "EnergieRegion Rhein-Sieg", die im Februar 2008 der Öffentlichkeit vorgestellt worden ist, kam u. a. zu dem Ergebnis, dass der Rhein-Sieg-Kreis und Bonn über ein Potenzial an erneuerbaren Energien verfügen, das den Strom- und Wärmebedarf der Region zu 123 Prozent decken könnte. Dieses Potenzial gilt es zukünftig zu nutzen.

Die Kreisverwaltung (Umweltdezernat und Wirtschaftsförderung) hat daher im Anschluss an die Veröffentlichung der Studie bereits eine eigene Domain eingerichtet, um die Modellstudie vorzustellen und die Ergebnisse auch als Download zur Verfügung zu stellen (**www.energieregion-rhein-sieg.de**). Derzeit laufen die Arbeiten gemeinsam mit regionalen Partnern (s.u.), diese Domain zu einem zentralen regionalen Internetportal mit dem Ziel des Ausbaues der Nutzung erneuerbarer Energien durch Unternehmen und Privathaushalte im Rhein-Sieg-Kreis auf- und auszubauen.

Voraussichtlich Ende April 2008 werden die der Modellstudie zugrunde liegenden Daten im Rahmen eines Geographischen Informationssystems (GIS) für das Internet aufbereitet und verfügbar sein, so dass dann jeder interessierte Nutzer weitere Detailinformationen für seinen Standort interaktiv abrufen kann.

Der Vorteil eines zentralen regionalen Energie-Portals kann erst dann umfassend genutzt werden, wenn alle regionalen Partner eingebunden werden, beispielsweise die Kommunen auch im Rahmen der ILEKs (Integrierte ländliche Entwicklungskonzepte), die Kreishandwerkerschaft Bonn/Rhein-Sieg mit ihrer Handwerkerkompetenzliste und auch das Energiesparportal des Kreises mit der Energieberaterliste, der Solarlokal-Seite und den Heizspiegel-Ratgebern. Selbstverständlich dürfen Links zu öffentlichen Förderprogrammen (zum Beispiel KfW Förderbank) nicht fehlen und umfangreiche weitere Informationen, nicht zuletzt auch die Termine entsprechender regionaler Veranstaltungen wie Energiemessen (z. B. Umwelt-Messe in Siegburg).

Das Projekt "Internet-Portal Energieregion-Rhein-Sieg" ist also bereits von der Verwaltung in Angriff genommen worden und soll sukzessive weiter umgesetzt werden.